

52. Schröpel, M. & Neuschulz, N.: Zootiere-Lexikon (Hrsg.: W. Puschmann). – Verlag Harri Deutsch, Thun – Frankfurt/Main, 1989. 462 S., 143 Zeichn., 48 Farbtaf. ISBN 3-8171-1106-1.

Im Laufe der modernen Zivilisationsgeschichte ist der Kontakt mit Tieren, der früher zum menschlichen Alltag gehörte, immer geringer geworden. Viele Arten sind in unserer heutigen Umwelt, besonders in den Großstädten, überhaupt nicht mehr anzutreffen. Das Bedürfnis der Menschen nach direkter Begegnung mit Tieren ist jedoch geblieben, und gerade in letzter Zeit wird die Nähe zur Natur wieder bewußter und gezielter gesucht. Hier bieten die Zoologischen Gärten ein willkommenes Ziel. Wie wichtig ihre kulturelle und soziale Funktion ist, spiegelt sich in der starken Zunahme der Zoobesucher wider. Das vorliegende Nachschlagewerk ist ein gelungener, anschaulicher Begleiter und Ratgeber für diesen Personenkreis und alle diejenigen, die wünschen, mehr über die im Zoo gesehene Tiere zu erfahren. Das Buch spricht nicht nur Fachleute an, auch Tierfreunden, Lehrern und Studenten gibt es Antwort auf die unterschiedlichsten Fragen. Die alphabetische Form erlaubt ein schnelles Auffinden jeder Tierart ohne allzu spezielle Fachkenntnisse. Neben Hinweisen zur zoologischen Systematik finden sich Angaben zu Gestalt, Größe, Herkunft, Lebensweise, Nahrung, Fortpflanzung, Verhalten u. a. Dem Leser werden nicht nur Zootiere vorgestellt, sondern auch Arten, die als Heimtiere bekannt und beliebt sind. Aktuelle Probleme des Arten- und Naturschutzes werden als wichtiger Bestandteil der Zootierhaltung berücksichtigt. Ein sehr empfehlenswertes Buch!

J. Diller

53. Klausnitzer, B.: Verstädterung von Tieren. Die Neue Brehm-Bücherei 579. 2. Aufl. – Wittenberg Lutherstadt: A. Ziemsen Verlag, 1989. 316 S. ISBN 3-7403-0019-1, ISSN 0138-1423.

Industrialisierung, Urbanisierung und Bevölkerungswachstum bewirken eine ständige Ausdehnung der vom Menschen geschaffenen oder umgestalteten Lebensräume. Eine besondere Bedeutung kommt dabei den Städten zu, in denen schon seit ihrer Entstehung eine Reihe von Tieren nicht nur überleben, sondern sogar erfolgreich die unterschiedlichsten ökologischen Nischen besiedeln konnten. In letzter Zeit ist das Interesse an der sog. Stadtfauna gewachsen und ihr positiver Einfluß verstärkt erkannt worden. B. Klausnitzer hat in seinem neuen Buch die Faktoren des anthropogenen Lebensraumes „Stadt“ ökologisch aufbereitet und alle urbanen Tierarten zusammengestellt. Zunächst werden die ökologischen Besonderheiten der Städte erläutert, wie z. B. Klima, Nahrungsangebot, Brut- und Aufenthaltsmöglichkeiten. Nach einem historischen Überblick und einer Diskussion über die Begriffe Synanthropie und Urbanisierung folgt eine detaillierte Beschreibung der Stadtfauna. Der Autor ermittelte für mitteleuropäische Großstädte die erstaunlich hohe Zahl von insgesamt 1 800 Arten. Er gliedert sie in die 4 Hauptgruppen Wirbellose, Gliedertiere, Schnecken und Wirbeltiere und betont bei seinen Ausführungen stets die Eingliederung in den biozönotischen Konnex. Dabei diskutiert er auch, warum Spinnentiere, Insekten, Vögel und Säugetiere den Hauptteil dieser besonderen Lebensgemeinschaft bilden. Am Schluß steht eine außerordentlich detaillierte Bibliographie.

Dieses wichtige Werk behandelt den dargelegten Problemkreis erschöpfend und wird daher mit Sicherheit einen großen Leserkreis finden.

J. Diller

54. Boucek, Z.: Australasian Chalcidoidea (Hymenoptera). A biosystematic revision of genera of fourteen families, with a reclassification of species. – C. A. B. International, Wallingford, Oxon OX10 8DE, U. K., 1988, 832 S., 1328 Zeichnungen, ISBN 0-85198-607-2.

Das hier rezensierte Werk von Dr. Boucek stellt nach 80 Jahren erstmals wieder eine zusammenfassende systematische Arbeit über die Chalcidoidea der australischen Region dar. Diese beachtliche und umfangreiche Revision der besonders für die biologische Schädlingsbekämpfung wichtigen parasitischen Wespen ist mit 832 Seiten ein Hauptwerk der Chalcididenforschung unserer Zeit. Das Buch enthält die biosystematischen Darstellungen aller Gattungen aus 14 Familien der Chalcidoidea, und Bestimmungsschlüssel für die 550 in Australasien vorkommenden Gattungen. Geklärt werden Synonyme, die taxonomischen Charakteristika, biologische Aspekte und die Verbreitung, verbunden mit einem kommentierten Katalog der beinahe 2400 Arten, die aus der australischen Region bekannt sind. Es werden 15 Subfamilien, 13 Tribus, 138 Genera und 190 Spezies neu beschrieben. 316 Gattungen und über 210 Arten wurden synonymisiert. Über 1000 Arten sind in andere Gattungen transferiert worden. Zdenek Boucek arbeitete viele Jahrzehnte über Chalcidoidea und dürfte derzeit als der bedeutendste Forscher dieser Hymenopte-

©Zoologische Staatssammlung München; download: <http://www.biodiversitylibrary.org/>; www.biologiezentrum.at
renüberfamilie angesehen werden. Die exakte Bearbeitung der mit über 1328 erklärenden Zeichnungen ausgestatteten Erzwespen-Monographie ist daher garantiert. Unter anderem war es für den Autor erforderlich, die über 900 Gattungen und die mindestens 3500 Arten, die Girault beschrieben hat, soweit als möglich, vorweg erstmals zu klären. Somit ist das besprochene Buch nicht nur für die behandelte Faunenregion ein grundlegendes Standardwerk, es umfaßt auch wichtige Elemente der Chalcididen-Forschung, die den gesamten Lebensraum dieser Tiere betreffen. Diese Monographie sollte im Besitz aller sich mit parasitischen Hautflügler beschäftigenden Wissenschaftler sein und gehört unbedingt in den Bibliotheksbestand entsprechender Institute und Museen. E. Diller

55. Matsuura, M. & S. Yamane: *Biology of the Vespine Wasps*. — Springer-Verlag, Berlin Heidelberg New York, 1990. 323 pp., 104 Abb. ISBN 3-540-51900-9, ISBN 0-387-51900-9.

1984 schrieben M. Matsuura und S. Yamane, zwei bekannte Autoren von vielen Arbeiten über die Systematik der Wespen und über Insekten-Soziologie, das vorliegende Buch in japanischer Sprache. Dieses wichtige und informative Werk wurde nun 1990 ins Englische übersetzt und mit neuen wissenschaftlichen Ergebnissen ergänzt. 13 ausführliche Kapitel behandeln das Leben der Wespen. Die Autoren beginnen mit einem historischen Überblick und klären dann die wichtigsten Lebenssituationen dieser Hymenopteren. Der Nestbereich und die Sozial- und Verhaltensstrukturen nehmen einen breiten Raum der Ausführungen ein. Interessante Ergebnisse bringen die Abschnitte Populationsdynamik, Sozialparasitismus, natürliche Feinde, Verbreitung, Phylogenie und Die Wespen und der Mensch. Abgeschlossen wird die Publikation mit einem systematischen Teil über die Wespen von Japan und einem umfangreichen Literaturverzeichnis. Die Biologie der Wespen ist ein allgemein interessierendes Thema, nicht nur, weil man häufig mit diesen Tieren konfrontiert wird. Der Stoff wird in diesem schön bebilderten Buch dem Leser leichtverständlich dargebracht, ohne daß die Fülle des wissenschaftlichen Gehaltes dadurch beeinträchtigt wird.

E. Diller

56. Engels, W.: *Social Insects. An evolutionary approach to castes and reproduction*. — Springer-Verlag Berlin Heidelberg New York, 1990, 264 pp. ISBN 3-540-50812-0, ISBN 0-387-50812-0.

Die Autoren A. Buschinger, R. M. Crewe, W. Engels, K. Hartfelder, C. G. J. van Honk, V. L. Imperatriz-Fonseca, C. D. Michener, C. Noirot, P.-F. Röseler, F. Ruttner, A. Strambi und H. H. W. Velthuis, dürften weltweit als die kompetenten Wissenschaftler für diesen anspruchsvollen und häufig behandelten Themenkreis angesehen werden. Es gelingt ihnen, eine Einführung in die faszinierende Vielfalt der Sozialbindungen von Insekten zu geben, aufgezeigt an vielen Beispielen subtiler Verhaltensstrukturen. Die Mechanismen der wichtigsten Regulatoren zur Fortpflanzung werden untersucht. Die Bedeutung der Hormone und Pheromone, physiologische und sozialbiologische Aspekte zur Gründung sozialer Insektengesellschaften und Kasten und wiederum auch die Funktionen der verschiedenen Kasten miteinander, werden eingehend behandelt. Der in 9 Kapitel aufgeschlüsselte Inhalt des rezensierten Buches behandelt Untersuchungen über Termiten, Ameisen, soziale Wespen und Bienen. Einige erklärende Abbildungen und ein umfangreiches Literaturverzeichnis runden die Veröffentlichung für jeden Leser zu einem breitgefächerten Einstieg in die Problematik der sozialen Insekten ab.

E. Diller

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 339-340](#)